

Sonstige Akteure im Jugendbereich

- Förderverein Jugend Eitorf
- ARGE Center Eitorf – Betreuung arbeitsloser Jugendlicher < 25 Jahren
- Diakonisches Werk in Zusammenarbeit mit der Caritas
- SKM – u.a. Schuldnerberatung
- Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ) der AWO
- PRO FAMILIA
- Esperanza
- Gleichstellungsbeauftragte – Vermittlung von Tagesmüttern
- Kinderheim Haus Eichenhöhe, Bergstrasse
- Kindergärten, Spielgruppen
- Kirchen – Pfadfinder, Jugendarbeit, Ferienfreizeit
- (Sport-) Vereine
- Polizei – Prävention
- Rettungsdienste (DRK, Feuerwehr) – Jugendgruppen
- Schulen
- Musikschule
- (s. auch **Anlage 1**)
- Eitorfer Sozialkompass-

Rhein-Sieg-Kreis

Förderung

Gemeinde Eitorf

Förderung

Jugendhilfe- zentrum Eitorf/Windeck (JHZ)

- Einzelfallbezogene Hilfen (**s. Anlage 2**)
- Projekte* (Entwicklung/ Durchführung); Betreuung offener/verbandlicher Jugendarbeit; Prävention/ Jugendschutz (Jugendpflege)
- Runder Tisch (Vernetzungsprojekt) (**s. Anlage 3**)
- Rockkonzert
- Poetry Slam
- Projekt „Gut Drauf“
- Projekt „Geschenkte Zeit“
- Projekt „Schau nicht weg“
- Soziales Lernen
- * Projekte (**s. Anlagen 4a-4g**)
- nähere Erläuterung in der Sitzung-

Erziehungs- beratungsstelle Eitorf (EB)

- Einzelfallbezogene Hilfen
- Gruppenangebote (**s. Anlage 5**)

Aufsuchende Jugendarbeit (Streetworker) (s. Anlage 7)

Jugendcafe

- Aufgaben und Projekte (**s. Anlage 6**)

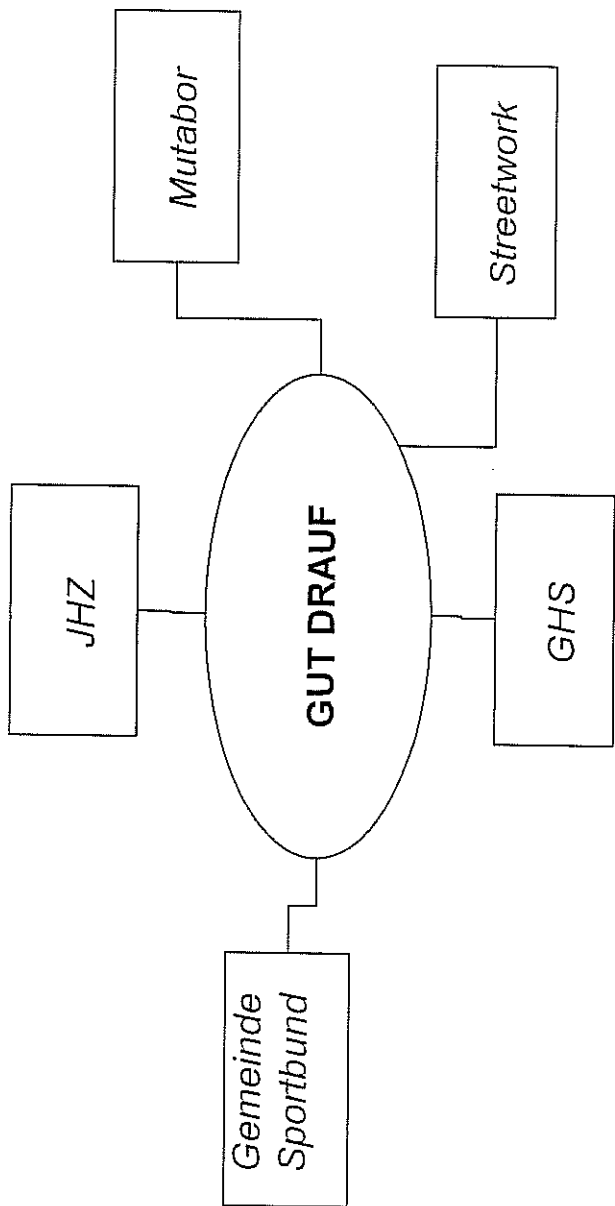
Anlagen

1. Eitorfer Sozialkompass 2. Auflage 2005
2. JHZ -Wegweiser für Jugendhilfe-
3. JHZ – Projekt „Runder Tisch“
4. JHZ –Projektbeschreibungen
5. EB – Hilfen und Angebote
6. Gemeinde Eitorf –Jugendcafe- Aufgaben u. Projekte
7. Konzeption Aufsuchende Jugendarbeit Eitorf

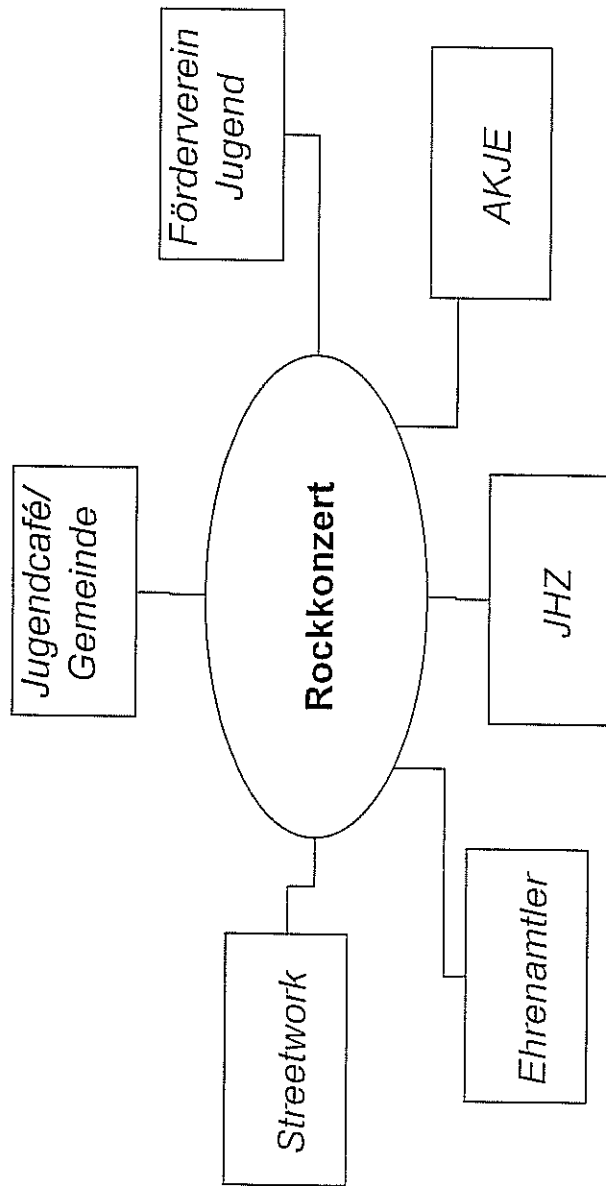
Teilnehmer Runder Tisch Eitorf

[illegible]

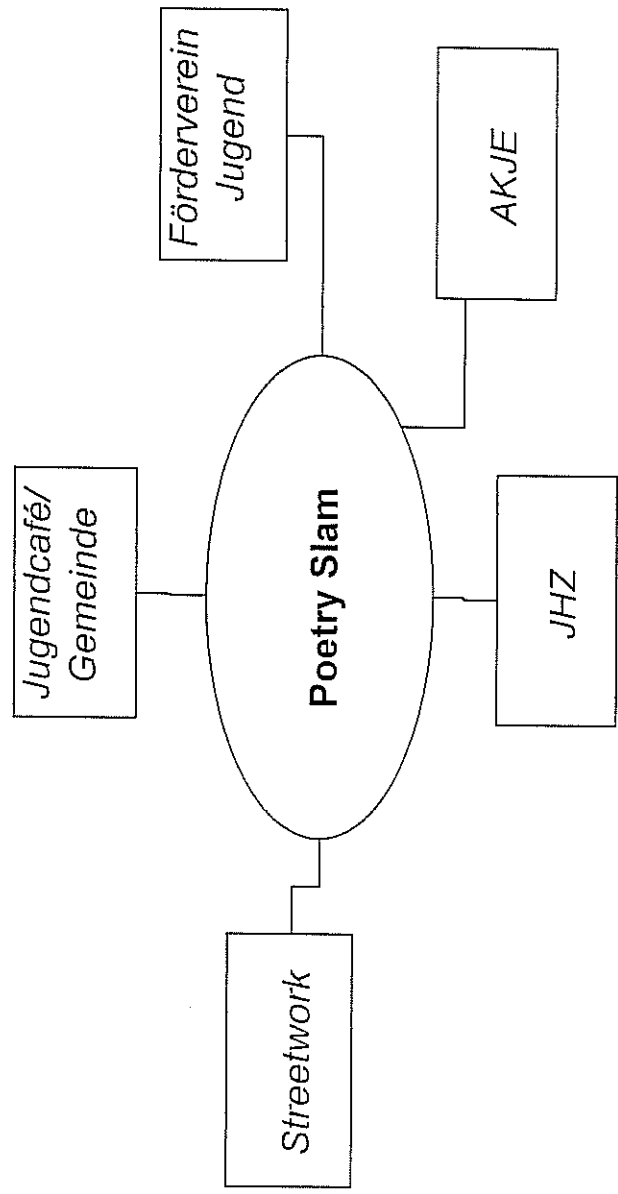
Projekt "GUT DRAUF"



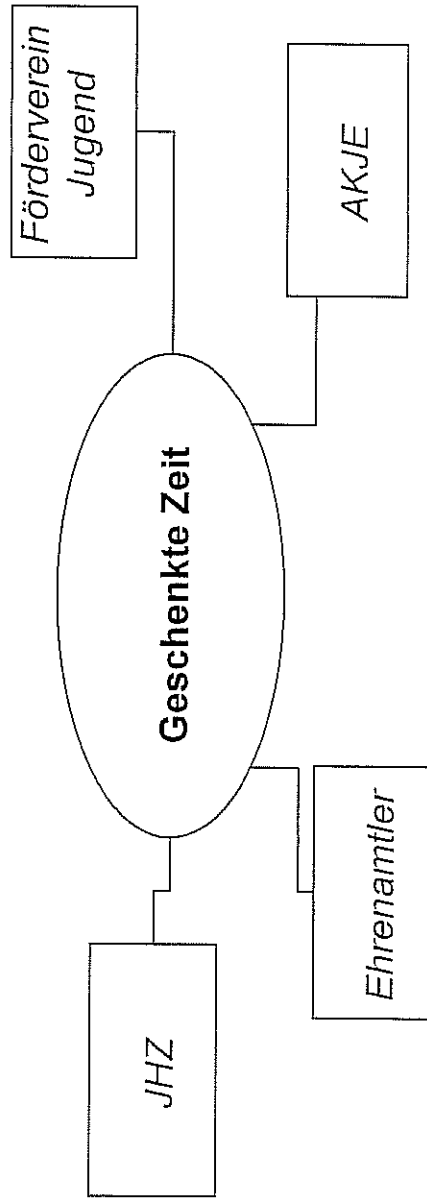
Projekt "Rockkonzert"



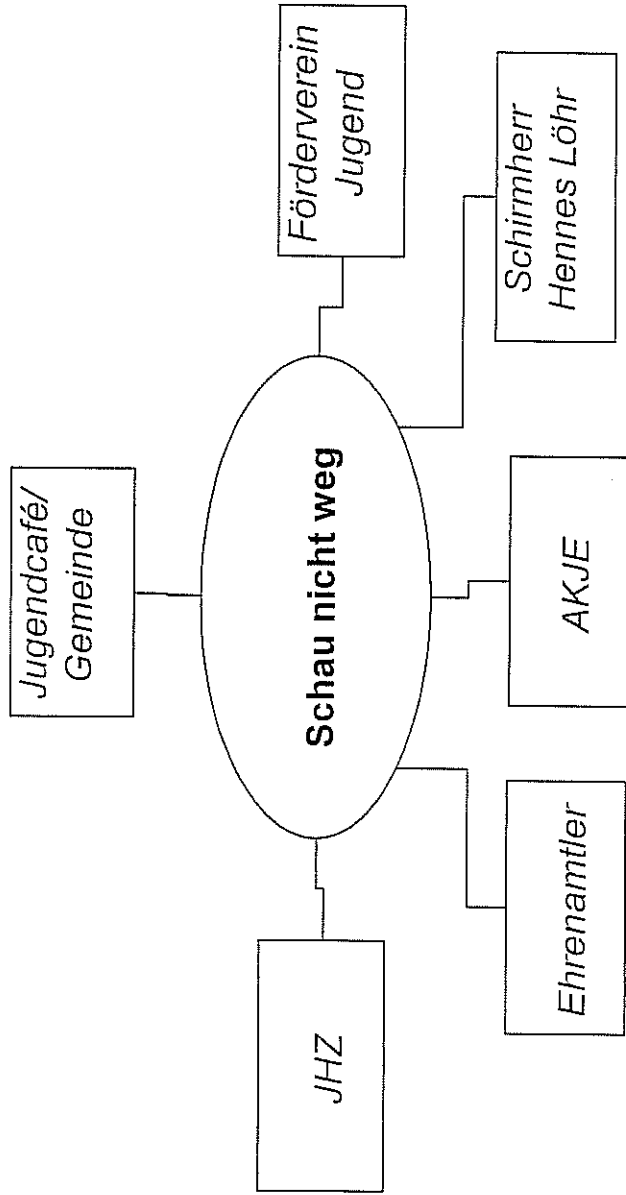
Projekt "Poetry Slam"



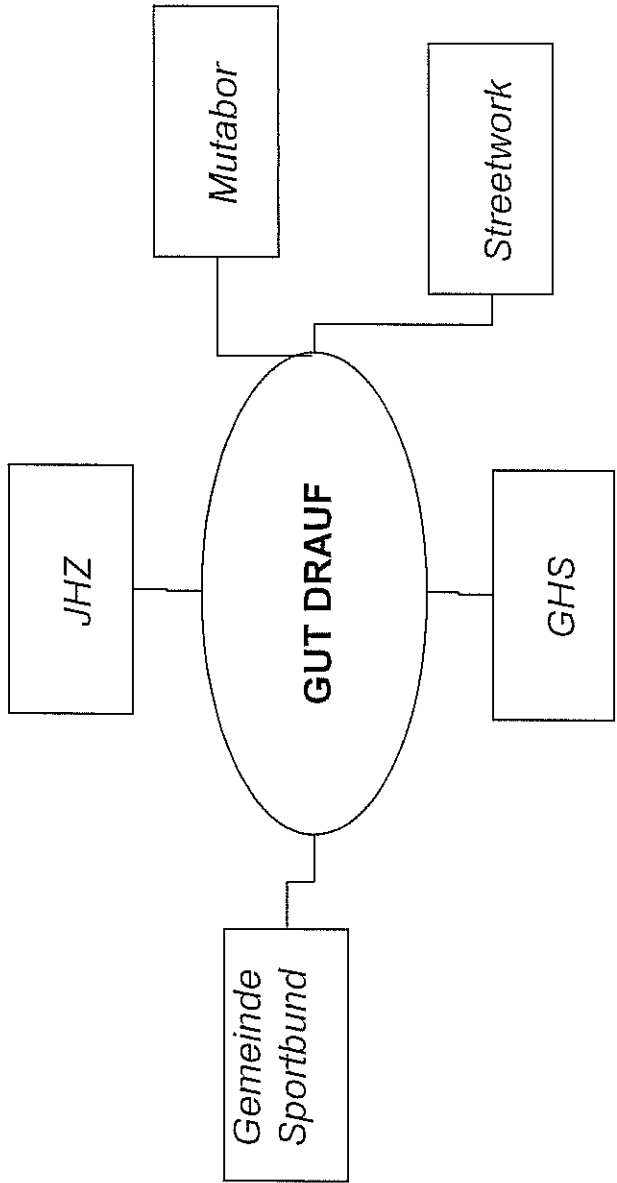
Projekt "Geschenkte Zeit"



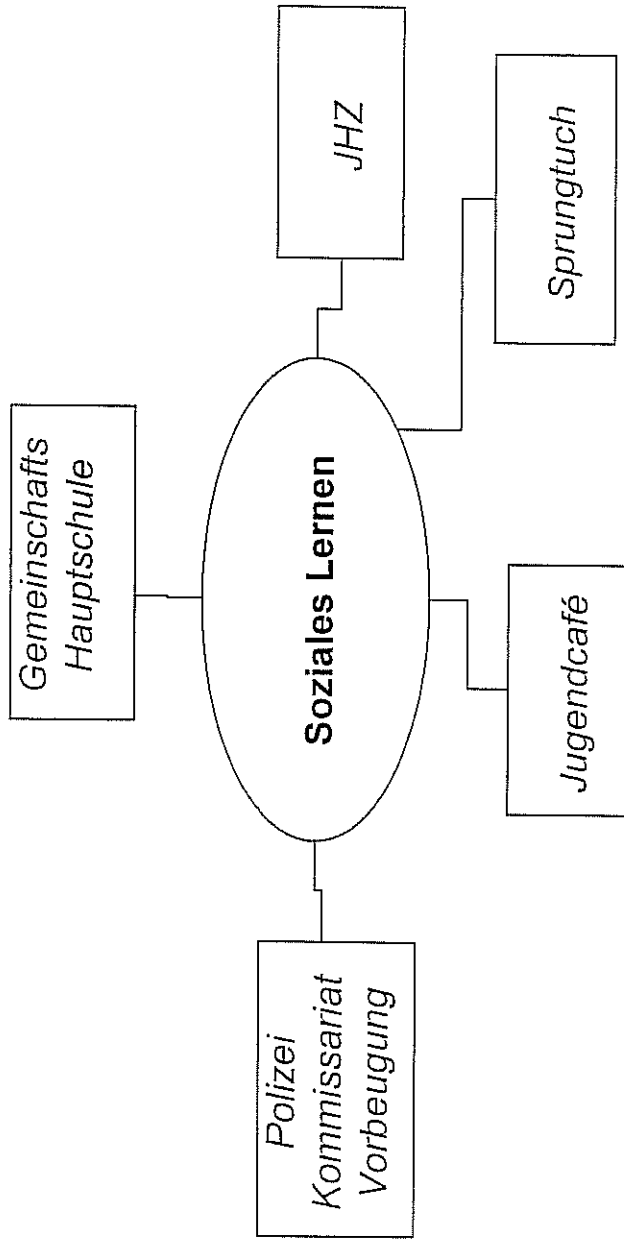
Projekt "Schau nicht weg"



Projekt "GUT DRAUF"



Projekt "Soziales Lernen"



Bild

Träger, Einrichtung, Adresse, Telefon etc. hauptamtliche Mitarbeiter	Öffnungszeiten
Gemeinde Eitorf Jugendcafé Eitorf Am Eichelkamp 4 53783 Eitorf Telefon: 02243 - 2558 Email: info@jugendcafe-eitorf.de Mitarbeiter: Thomas Nolden, Dipl. Sozialarbeiter (Leiter der Einrichtung)	Montag 15.00 - 20.00 Uhr (offener Treff) Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr (Mädchentag) Mittwoch 15.00 - 20.00 Uhr (offener Treff) Donnerstag 15.00 - 20.00 Uhr (offener Treff) Freitag 15.00 - 19.00 Uhr (offener Treff) Am Vormittag wird das Jugendcafé von Schülern des Gymnasiums genutzt

Sozialraumbeschreibung / Zielgruppen	Angebote im Jugendcafé
Die Gemeinde Eitorf ist mit einer Grundfläche von 7006 Hektar Flächengemeinde mit der Struktur eines Mittelzentrums. Hier leben ca. 20000 Einwohner Das Jugendcafé liegt direkt am Gymnasium, ca. 5 Minuten vom Ortskern entfernt. Es besteht aus zwei, sich direkt gegenüber stehenden Flachbauten. Im Hauptgebäude (ehemalige Hausmeisterwohnung) befindet sich das Internetcafé, der Billard bzw. Kickerraum, Büro, Küche und Toiletten. Im zweiten Gebäude befindet sich, aufgeteilt in zwei hintereinander liegende Räume, der Caferaum mit Thekenverkauf. Da sich das Jugendcafé auf dem Gelände des Gymnasiums befindet, haben die Besucher die Möglichkeit auf dem Schulhof Basketball, Fußball oder Tischtennis zu spielen Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche von 6 - 18 Jahren (In Ausnahmefällen auch älter)	Offener Kontakt- und Treffpunkt Großspielgeräte wie Kicker oder Billard Sportliche Angebote wie Basketball, Fußball oder Tischtennis · Verschiedene Gesellschaftsspiele · PlayStation · Musikanlage, Fernseher, DVD · · PCs und Internet Hilfs- und Gesprächsangebote Mädchentag
Leitbild der Einrichtung	pädagogische Schwerpunkte
Das Jugendcafé in Eitorf ist in erster Linie eine Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aller Nationalitäten, die eine Möglichkeit suchen, ihre Freizeit eigenverantwortlich und friedlich zu gestalten Des weiteren finden sie hier jederzeit ein „offenes Ohr“ und Hilfestellungen für ihre Probleme und Sorgen.	Offene Jugendarbeit versteht sich ergänzend zu dem vorhandenen Angebot für Jugendliche in Vereinen und Verbänden, aber auch zu kommerziellen Freizeitangeboten. Besonders Kinder und Jugendliche mit massiven persönlichen Problemen und Ängsten lassen sich meist nicht durch traditionelle Jugendarbeit ansprechen. Zielgruppe der offenen Jugendarbeit ist damit in erster Linie die wachsende Gruppe der „unorganisierten“ Jugendlichen, die ihre Freizeit bevorzugt außerhalb der organisierten Jugendarbeit verbringen. Ihre soziale bzw. kulturelle Integration soll gefördert werden. Der Offene Bereich: Offene Jugendarbeit bietet primär Räume an. In einer weitgehend verregelten Umwelt finden Kinder und Jugendliche wenigstens hier die Möglichkeit, sich relativ frei und selbstgestaltet einen Ort als ihren sozialen Raum aneignen zu können. Der Zugang zu diesem Bereich sollte niederschwellig sein; die Teilnahme an den Angeboten ist in der Regel freiwillig. Der Bereich von Beratung und Hilfe: Im Gegensatz zu vielen anderen Freizeitangeboten kann offene Jugendarbeit, auf Grund der fachlichen Qualifikation der Mitarbeiter, ein ganzheitliches personales Angebot machen. Dieses Angebot besteht aus: Da-Sein, Kommunizieren, Einlassen, Vermitteln, informell beraten, Zeit füreinander haben u.a.. Diese Funktion bildet einen der zentralsten Bestandteile offener Jugendarbeit. Der Bereich Freizeit: Hauptaufgabe des Mitarbeiters ist es Partizipationsmöglichkeiten zu schaffen. Er nimmt hier die Rolle des „Ermöglichers“ und Beraters ein. Idealerweise werden daher die Jugendlichen an der Organisation der Aktivitäten beteiligt oder organisieren

	diese sogar selbständig. Hierzu zählen auch von den Stamm-Besuchern unabhängige externe Angebote um neue Jugendliche zu erreichen. Der Bereich Bildung: Die allgemeine, politische, soziale und kulturelle Bildung zu fördern, ist zu einer wesentlichen Aufgabe der offenen Arbeit geworden. Als wichtiger Bestandteil zur Persönlichkeitsbildung und Sinnfindung sollen Kinder und Jugendliche befähigt werden, Standpunkte, Wertvorstellungen und Urteilsvermögen zu entwickeln, sowie gesellschaftliche Zusammenhänge zu erkennen. Die offene Jugendarbeit soll hierbei die Rolle eines ergänzenden Partners von Schule einnehmen.
pädagogische Prinzipien · Geschützter Rahmen, d.h. drogen-, alkohol- und gewaltfreier Raum · Wahlmöglichkeit von Angeboten, Freiwilligkeit der Teilnahme · Bedürfnisorientierte Öffnungszeiten · Kinder- und jugendgerechtes Ambiente · Verbindliche und klare Strukturen (Öffnungszeiten, Regeln, Umgangsformen)	Projekte, Angebote / Freizeiten · Berufsorientierung: Unterstützung bei Arbeits- und Lehrstellensuche, auch in Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen. · Professionelles Bewerbungstraining mit integrierter Stärken-Schwächen-Analyse. · Turniere (z.B. Kicker, Billard, Fußball). · Abendveranstaltungen: z.B. Disco, Filme · Veranstaltung von Konzerten für junge Rock- und Popbands · Veranstaltungen im Kulturbereich (z.B. Poetry Slam) · Unterstützung von jungen Rock- und Popbands (z.B. Bandcoaching-Wochenenden, Vermittlung von Auftrittsmöglichkeiten) · Projekte mit Hauptschule, Grundschule und Gymnasium · Tagesausflüge · Spezielle Angebote in den Schulferien

Zusammenarbeit / Kooperation / Vernetzung

·Beratungsstellen

Jugendzentren

·Kreisjugendamt

Jugendhilfezentrum für Eitorf/Windeck (JHZ)

·Vereine und Kirchen

.

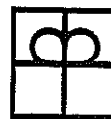
Schulen

·Diverse Arbeitskreise zwecks Austausch mit anderen Fachkräften (z.B. regionaler AK der OT-Mitarbeiter, "Runder Tisch")

·Förderverein und Arbeitskreis Jugend Eitorf

Verschiedene Organisationen, Einrichtungen und Institutionen

.



Diakonisches Werk
des Evangelischen Kirchenkreises An Sieg und Rhein

Aufsuchende Jugendarbeit in Eitorf

Kontaktperson:

Jürgen Meyer (Dipl.Sozialarbeiter)

Anschrift:

Jugendtreff der Evangelischen Gemeinde
Goethestrasse 16
53783 Eitorf

Tel.Büro: 02243/ 81 152

Tel.Mobil: 0163/ 81 152 22

Fax: 01212/ 6 99 77 55 66

Email: dw-streetwork-eitorf@email.de



Diakonisches Werk
des Evangelischen Kirchenkreises An Sieg und Rhein

Zielgruppe :

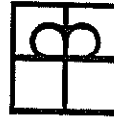
- **Kinder und Jugendliche im Sozialraum Eitorf
(unabhängig von Alter, Herkunft und Religion)**

Ziel:

- **Pädagogische Angebote an szenetypischen
Treffpunkten in Eitorf (Gehstruktur) mit dem Ziel,
Ressourcen und Kompetenzen der Jugendlichen zu
fördern und zu stärken**

Ansprechpartner für:

- **Fragen zu Schule, Ausbildung und Beruf**
- **Prävention gegen Sucht und Drogen**
- **Probleme und Konflikte im Elternhaus**
- **Krisenintervention**
- **Fragen zum Jugendstrafrecht**
- **Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung in Eitorf**



Diakonisches Werk
des Evangelischen Kirchenkreises An Sieg und Rhein

Methoden:

- Aufsuchende Straßensozialarbeit „Streetwork“
(niedrigschwellig, vertraulich, freiwillig)**
- Soziale Gruppenarbeit**
- Einzelfallhilfe
(Beratung, Begleitung, Vermittlung)**
- enge Vernetzung mit weiterführenden
Hilfen/Angeboten der Jugendhilfe in Eitorf und
Umgebung (JHZ, Jugendcafe, Beratungsstellen,
Schule, Jugendberufshilfe, Kirchengemeinde etc.)**
- laufende Evaluation der Arbeit**

Einsatzorte in Eitorf

**3mal wöchentlich
in den Nachmittags- bzw. Abendstunden**

- Eitorfer Bahnhof (Vorderseite)**
- Siegstrasse/Maibergstrasse**
- Park und Bushaltestelle an der Hauptschule**
- Gelände rund um das Freibad/Gymnasium**
- Skaterpark**
- Globus (Parkdeck, Umgebung)**
- Internetcafe am Jugendhilfezentrum**
- Szenekneipen („Mäc“, Gasthof „Dresen“,
„Löhr's Eck“, die „Hütte“)**
- Öffentliche Veranstaltungen
(Konzerte, Feste, Sportveranstaltungen etc)**